Waſſer von mehr als

0° C. löſt $\frac{1}{778}$ Kalk nach Phillips.
= 15°. — $\frac{1}{770}$ — — Dalton.
= 15,6° — $\frac{1}{778}$ — — Phillips.
= 100° — $\frac{1}{1280}$ — — —
= — — $\frac{1}{1270}$ — — Dalton.

Der Kalk iſt alſo im kalten Waſſer noch mal ſo löslich als im kochenden, und eine konzentrirte kalte Auflöſung trübt ſich beim Erhitzen, indem ſich Kalk daraus niederſchlägt. Dieſer Niederſchlag zeigt ſich kriſtalliniſch. (Annales d. Chim. et d. Phys. XVI. 213. Tromms d. N. J. VI. I. St. 262).

Calcium und Chlor.

Krüger in Roſtock fand, daß wenn Waſſer über ſalzſauren Kalk deſtillirt wird, in dem Deſtillate ſich ſalzſaurer Kalk befindet. (Schw. u. M. Jahrb. V. 166). Flüchtigkeit des Calciumchlorides.

Baryum = Ba.

Baryum und Sauerſtoff.

Mittel, um Baryt und Strontian zu unterſcheiden. Unterſcheidung zwiſchen Baryt und Strontian.

Ein lösliches Salz der genannten Baſen wird in viel Waſſer gelöſt, dann ein Ueberſchuß von ſchwe-

 felſau-

felsaurem Natron hinzugefügt, und die abfiltrirte Flüssigkeit mit kohlensaurem Natron versetzt. Bleibt sie hell, so enthielt das Salz Baryt, wird sie trübe, Strontian.

Barynum und Chlor.

Zerlegung des Baryumchlorides.

Bei der Prüfung der Angabe von Meyer in Würzburg, daß salzsaurer Baryt in hohen Temperaturen zerlegt werde, fand D. Du Menil, daß bei der Temperatur gewöhnlicher Ofen eine solche Zerlegung nicht statt finde, daß aber wohl Silber in der Hitze eine partielle Zerlegung bewirken könne.

Flüchtigkeit des Baryumchlorides.

Krüger in Rostock bemerkte, daß wenn Wasser über salzsauren Baryt destillirt wird, das Destillat salzsauren Baryt enthält. (Schw. u. Meineck. Jahrb. V. 168).

Ammonium.

Ammonium und Chlor.

Flüchtigkeit.

Krüger in Rostock beobachtete, daß Wasser über Salmiak destillirt, ein Destillat gebe, welches salzsaures Ammoniak enthalte. (Schw. u. Mein. Jahrb. V. 169).

Mag.